

**Antrag**

Hannover, den 05.12.2017

Fraktion der SPD  
Fraktion der CDU**Die Große Koalition stellt die Weichen für moderne, starke und gut ausgerüstete Sicherheitsbehörden**

Der Landtag wolle beschließen:

## EntschlieÙung

Der Landtag stellt fest:

Die Sicherheitslage in Niedersachsen, Deutschland und Europa hat sich in den vergangenen Jahren verschärft. Das lässt sich insbesondere an der Bedrohung durch den internationalen Terrorismus, an Phänomenen wie Cybercrime oder dem Anstieg von Wohnungseinbruchsdiebstählen festmachen.

Dadurch sind auch die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sicherheitsbehörden gestiegen. Es ist daher unerlässlich, die Sicherheitsbehörden personell erheblich zu stärken und - auch angesichts des digitalen Wandels - die Ausstattung stetig zu verbessern, damit sie ihren Aufgaben adäquat gerecht werden können. Insbesondere müssen auch die vorhandenen Rechtsgrundlagen an die Veränderungen der Sicherheitslage angepasst werden.

Der Landtag begrüÙt daher ausdrücklich

- die Initiative der Landesregierung, bis zu 3 000 zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten im Polizeidienst zu schaffen und davon 750 Stellen im Nachtragshaushalt 2018 finanziell abzusichern,
- die technische Ausstattung der Polizei deutlich zu verbessern. Dazu zählen die Einführung von Bodycams, Schutzwesten und ballistischen Schutzhelmen zum Schutz der Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten sowie die flächendeckende Einführung mobiler Endgeräte für den Einsatz- und Streifendienst. Gleichzeitig ist auch die verbesserte Ausstattung der Spezialeinheiten, z. B. durch Beschaffung von Polizeihubschraubern, ein wichtiges Ziel der kommenden Jahre,
- die schnelle Einbringung des Polizeigesetzes, insbesondere die Einbringung eines Maßnahmenpakets zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus. Dies soll diverse Eingriffsmaßnahmen wie z. B. die elektronische Aufenthaltsüberwachung, die erweiterte Präventivhaft zur Verhinderung terroristischer Straftaten, Kontaktverbote und Aufenthaltsgebote enthalten. Außerdem werden im neuen Polizeigesetz die Rechtsgrundlagen für die Quellen-TKÜ und Online-durchsuchungen geschaffen sowie erforderliche Anpassungen an die aktuelle Rechtsprechung vorgenommen,
- die geplante dynamische Anpassung der Zulagen für Polizei und Verfassungsschutz und die Anpassung der Zulage für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verfassungsschutzes an die Polizeizulage,
- die Einführung eines neuen Stellenhebungsprogramms als ein Zeichen der Wertschätzung für die hervorragende Arbeit der Polizeibeamtinnen und -beamten und als Maßnahme zur Steigerung der Attraktivität des Polizeiberufs,
- dass der Verfassungsschutz personell deutlich um rund 100 Stellen gestärkt wird,
- die Stärkung der Feuerwehren und die Förderung des Katastrophenschutzes durch den Ausbau der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK),
- dass noch im Jahr 2018 ein novelliertes Niedersächsisches Brandschutzgesetz im Landtag beschlossen werden soll.

## Begründung

Am 29.11.2017 stellte der Minister für Inneres und Sport im Ausschuss für Inneres und Sport umfassend die künftigen Schwerpunkte der Großen Koalition im Bereich Innenpolitik in der neuen Legislaturperiode vor.

Die vorgestellten geplanten Maßnahmen und Gesetzesvorhaben führen zu einer personell und materiell besseren und moderneren Ausstattung der Sicherheitsbehörden in Niedersachsen. Dadurch werden die richtigen Weichen gestellt, damit die Sicherheitsbehörden den hohen sicherheitspolitischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht werden und für die Zukunft gewappnet sind. Die aktuelle Landesregierung hat mit ihrem Koalitionsvertrag die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen sehr sicher fühlen können.

Für die Fraktion der SPD

Johanne Modder  
Fraktionsvorsitzende

Für die Fraktion der CDU

Dirk Toepffer  
Fraktionsvorsitzender

(Verteilt am 06.12.2017)